

Februar 2022

Liebe Newsletter-Abonent:innen,

so richtig Frühling ist es zwar noch nicht, aber die Tage werden immerhin schon deutlich länger.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth umreißt in unserem Interview für uns ihre Vorhaben und antwortet auf unsere Fragen: Welche Rolle für sie Bildende Kunst spielt, was sie anpacken will - für die Freiheit der Kunst, zur sozialen Lage von Künstler:innen, für freischaffende Soloselbständige und für die Geschlechtergerechtigkeit in der Bildenden Kunst. Sie sichert zu, sich mit Frauenministerin Anne Spiegel zur Frage einer Wiedervergabe des Gabriele Münter Preises zu verständigen. Wir veröffentlichen das Interview vorab auf unserer Webseite [hier](#) und in der nächsten Ausgabe von **kultur politik**.

Wir bleiben weiter gespannt, wie der Dialog zwischen Kulturakteuren der Zivilgesellschaft und der Politik in einem Plenum der Kultur konkretisiert wird, green culture desk umgesetzt wird. Den Diskurs zum Verhältnis von Kunst und Nachhaltigkeit vertiefen wir unabhängig davon: Die nächste Ausgabe von **kultur politik** fragt Künstler:innen und andere Akteure der Bildenden Kunst nach ihrem Verständnis von Nachhaltigkeit in der Kunst. Und das diesjährige Symposium des BBK greift die Diskussion aus künstlerischer und kunstwissenschaftlicher Sicht auf, besonders im Kontext von Digitalisierung und Kulturerbe.

Das Symposium wird am 17. Juni 2022 in der Frankfurter Paulskirche stattfinden – ein bekanntermaßen geschichtsträchtiger Ort! Aber nicht nur als Wiege einer demokratischen Konstituierung Deutschlands, sondern auch als Wiege des BBK Bundesverbands: 1972 wurde dieser gegründet, als Ergebnis eines legendären Künstler:innenkongresses im Vorjahr in der Paulskirche.

Das Thema „faire Vergütung künstlerischer Leistungen“ steht weiter ganz oben auf der Agenda: sowohl für den BBK, aber inzwischen erfreulicherweise auch für die Kulturministerkonferenz unter dem Vorsitz von Ministerin Isabelle Pfeiffer-Poensgen (NRW). Sie hat sich für ihre Amtszeit die Verbesserung der Vergütungssituation und der sozialen Absicherung auf die Fahnen geschrieben. Ziel muss auf jedem Fall sein, die faire Vergütung in allen Förderrichtlinien der Bundesländer verbindlich zu regeln.

Noch können Veranstaltungen zum 4. Tag der Druckkunst angemeldet werden. Der Tag wird in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Veranstaltungen aufwarten. Und die – vorerst – letzte Ausschreibung innovativer Kunstprojekte im Rahmen von NEUSTART KULTUR erfährt enormen Zuspruch, die Bewerbungsfrist endet am 20. Februar 2022.

Ihre Newsletter-Redaktion

Direkt zu

[„INFORMATIONEN“](#)

[„TERMINE“](#)

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook!](#)

INFORMATIONEN

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

Tag der Druckkunst 2022: Jetzt noch Veranstaltungen anmelden!



Fast 200 Veranstaltungen sind bereits für den 15. März 2022, den 4. Tag der Druckkunst angemeldet. Wir freuen uns, dass – Corona zum Trotz – wieder so viele Künstler:innen, Druckwerkstätten, Kunsthochschulen, Museen und andere Akteure künstlerische Drucktechniken vermitteln und Druckkunst präsentieren und so zur Sichtbarkeit dieses lebendigen immateriellen Kulturerbes beitragen. Noch bis 10. März können Veranstaltungen auf der Webseite www.tag-der-druckkunst.de angemeldet werden!

Auch für alle Interessierte und (noch) nicht mitwirkende Druckkünstler:innen lohnt sich der Blick auf die Website. Wer sich für die angebotenen Workshops, Ausstellungen o. ä. interessiert, wird in der interaktiven Deutschlandkarte fündig, die anzeigt, welche Veranstaltung in welcher Region angeboten wird. Außerdem sind wir derzeit dabei, ein „Schwarzes Brett“ zu erstellen, um Angebote und Gesuche zum Thema Druckkunst zielgruppengerecht veröffentlichen zu können.

Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen, vielfältige Veranstaltungsformen und interessierte Besucher:innen!

>> [Mehr Informationen](#)

NEUSTART KULTUR – Nur noch wenige Tage: Ausschreibungsfrist endet am 20. Februar 2022!



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Im Rahmen von **NEUSTART KULTUR** geht die aktuelle Ausschreibung für „Innovative Kunstprojekte“ (Modul C) zu Ende. Hier können noch bis 20. Februar 2022 Bildende Künstler:innen Fördermittel bis zu 15.000 Euro beantragen.

Die Kunstprojekte der aktuellen BBK-Ausschreibung müssen zwischen dem **23. Mai und 18. Dezember 2022** realisiert und abgeschlossen werden. Eine Fristverlängerung ist in der 3. Ausschreibung nicht möglich. Antragsberechtigt sind professionell arbeitende Bildende Künstler:innen mit Wohnsitz in Deutschland. Anträge müssen online bis 20. Februar 2022 eingereicht werden, die Juryentscheidung ergeht Ende April 2022.

>> [Mehr Informationen](#)

Kultur macht stark-Ferienspezial auch in 2022 – jetzt Osterferienprojekte beantragen



Es bleiben auch in diesem Jahr herausfordernde Zeiten für uns alle. Damit noch mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, kulturelle Teilhabe und künstlerische Entfaltung zu erfahren, können wieder Projektanträge im Rahmen der „Ferienspezial-Projekte“ eingereicht werden. Die Förderung erfolgt zu administrativ vereinfachten Konditionen. Eine Antragstellung durch Erstantragsteller:innen ist jedoch leider ausgeschlossen.

Aktuelle Informationen zu den Förderbedingungen und Hinweise zur Antragstellung finden Sie [hier](#). Bitte reichen Sie Ihre Projektanträge für die Osterferien bis spätestens zum 1. März 2022 über das KUMASTA-System ein.

Für Rückfragen und Beratungsbedarf steht Ihnen das Projektbüro unter Tel.: 030 / 204 588 80 oder per E-Mail an bfb@bbk-bundesverband.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele spannende und kreative Projektanträge!

ProKunst6 – Handbuch Bildende Kunst



Die große Nachfrage hatte Erfolg: Die einzelnen Kapitel der digitalen Publikation „ProKunst6 – Handbuch Bildende Kunst“ können nun auch als Broschüren unter www.bbk-bundesverband.de bestellt werden.

Dokumentation: Symposium „ÜberLeben mit Kunst“



In Kürze liegt die Dokumentation des BBK-Symposiums „ÜberLeben mit Kunst“ am 29. Oktober 2021 vor. Darin finden sich der Impulsvortrag von Dr. Martin Seidel „ÜberLeben und Kunst. Jeder Mensch ist ein Künstler / Jeder Künstler ist ein Mensch“ sowie die beiden Diskussionsrunden zu den Themen „Hat die Kunst die Pandemie überlebt? Wie ist das Überleben mit Kunst möglich?“ und „Nachhaltige Förderinstrumente – Einkommen und soziale Sicherung: Welche Hilfen haben gewirkt, welche nicht? Welcher Reformen stärken Kunst und Kultur?“.

Die Dokumentation kann über die [Website des BBK](#) bestellt werden (Kostenbeitrag: 5 Euro, für BBK-Mitglieder 2,50 Euro).

Sitzung des Widerspruchsausschusses Bildende Kunst der KSK

In der KSK-Sitzung des Ausschusses Bildende Kunst am 26. Januar 2022 wurden insgesamt 58 Widerspruchsfälle behandelt, davon 39 aus dem Versichertenbereich und 19 aus dem Unternehmerbereich. In keinem der Fälle konnte den Widersprüchen abgeholfen werden.

Pro Quote Kunst

Wie schon auf dem spartenübergreifenden ProQuote-Kongress angekündigt wurde, ist nun auch für den Bereich der Bildenden Kunst eine Gruppe Pro Quote Kunst in Gründung. Das begrüßt der BBK Bundesverband sehr, der bereits 2019 in einer Stellungnahme zur Gendergerechtigkeit in der Bildenden Kunst u. a. eine 50:50 Quote in allen Auswahlgremien und Jurys gefordert hatte.

Längst ist die Forderung, Frauen auch in der Bildenden Kunst nicht nur gleichberechtigt auszubilden, sondern ihr künstlerisches Schaffen auch gleichberechtigt zu fördern, zu zeigen, zu diskutieren und zu vermitteln, überfällig. Deshalb ist es gut, wenn Bildende Künstlerinnen mit einer gemeinsamen Stimme entsprechende Forderungen erheben.

Engagierte Frauen, Künstlerinnen und Kulturakteurinnen, haben sich zusammengefunden und erarbeiten Form und Struktur von Pro Quote Kunst. s

>> [Mehr Informationen und Kontakte](#)

>> [BBK-Position zur Geschlechtergerechtigkeit 2019](#)

EU-Kommission: Leitlinien zu Tarifverträgen über die Arbeitsbedingungen Solo-Selbstständiger

Der „Entwurf der Leitlinien zur Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts auf Tarifverträge über die Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen“ enthält zwar einige positive Aspekte, aber auch Hürden, die wieder einmal viele Bildende Künstler:innen durch Raster fallen lassen werden. Es wird hier darauf ankommen, insbesondere über das Urhebervertragsrecht nationale Regelungen zu erstreiten, die Urheber:innen und ausübende Künstler:innen stärken.

Dazu gehört vor allem der Direktanspruch auf eine angemessene Vergütung von Werken, und zwar auch im digitalen Bereich. Der Leitlinienentwurf soll klarstellen, unter welchen Umständen das Wettbewerbsrecht Tarifverträgen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bestimmter Selbstständiger, d. h. von Personen, die vollständig auf sich gestellt arbeiten und keine anderen beschäftigen, nicht entgegensteht. Noch bis zum 24. Februar 2022 kann zum Entwurf Stellung genommen werden.

>> Mehr Informationen [hier](#) und [hier](#).

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

*Bei den Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter*innen auf deren Webseiten im Auge.*

1. März 2022: Kreativ-Transfer – Input und Q&A „Transport & Zoll“

Kreativ-Transfer richtet einen Workshop für Betreiber:innen von Galerien, Projekträumen und Produzent:innengalerien zu Transport- und Zollfragen aus.

Klaus Hillmann (Tandem Lagerhaus und Kraftverkehr Kunst GmbH), Thomas Weis (Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK)) und touring artists geben eine Einführung ins Thema und teilen wichtige Basisinformationen und Tipps für Anlaufstellen, die bei Fragen weiterhelfen. Anhand von Beispielen werden konkrete Fälle beleuchtet. Anschließend gibt es Raum für individuelle Fragen.

- >> 1. März 2022, 10 bis 13 Uhr
 - >> online
 - >> [Informationen](#)
-

8. März 2022: fair share! Aktion zum Internationalen Frauentag

Das „fair share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen“ Aktionsbündnis plant für den Internationalen Weltfrauentag am 8. März 2022 unter dem Motto „fair share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen“ in Berlin eine weitere Aktion und ruft zur Teilnahme auf.

Geplant ist eine Performance an der Neuen Nationalgalerie, die sich mit Künstlerinnen der Avantgarde befasst, die nicht in der Schausammlung des Museums vertreten sind. Der Schaubestand umfasst gegenwärtig 22 Künstlerinnen gegenüber 110 Künstlern. Es werden Teilnehmer:innen für die Performance gesucht.

- >> Neue Nationalgalerie Berlin
 - >> online
 - >> [Informationen](#)
-

8.+9. März 2022: Kulturelle Bildung – Bildung der Zukunft: Forum Kreativpotentiale

Rückblick auf zehn Jahre Programm Kreativpotentiale, auf die Verankerung von kultureller Bildung in den Bildungssystemen der Bundesländer. Und Blick nach vorne: Wie kann die kulturelle Bildung in den Bildungssystemen nicht nur nachhaltig verankert, sondern auch immer wieder erneuert und für die Zukunft tragfähig gemacht werden?

Die Wider Sense TraFo gGmbH, das Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur Schleswig-Holstein und die Stiftung Mercator laden ein zum digitalen Forum Kreativpotentiale.

- >> 8. März, 13 Uhr bis 9. März, ca. 16 Uhr
 - >> online
 - >> [Informationen](#)
-

22. + 23. März 2022: Inklusionsorientierte Kunstvermittlung

„Welche Formen von Unterstützung sind notwendig, damit Menschen mit Behinderung künstlerischen Schaffensprozessen nachgehen können? Welche Barrieren bestehen im Kulturbetrieb und wie kann diesen entgegengewirkt werden? Und welche Rolle spielt die Kunstvermittlung?“

Der Workshop der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel beschäftigt sich mit inklusionsorientierten Ansätzen in Ateliers, Galerien und Museen. Ein Schwerpunkt wird auf den Aspekten Assistenz und Barrierefreiheit liegen.

- >> 22. + 23. März 2022
 - >> Bundesakademie für Kulturelle Bildung
 - >> Seminarkosten 75,50 Euro + Kosten für Verpflegung und ggf. Übernachtung
 - >> [Informationen](#)
-

+++ Save the date +++

17. Juni 2022: Symposion „Kunst, Künstler:innen und Nachhaltigkeit“ und 50 Jahre BBK

In der Frankfurter Paulskirche, in der 1971 der legendäre Künstlerkongress stattfand, der zur Gründung des BBK führte, veranstaltet der BBK Bundesverband sein diesjähriges Symposion zum Verhältnis von Kunst, Künstler:innen und Nachhaltigkeit sowie einen Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des BBK Bundesverbands.

- >> demnächst mehr Informationen unter www.bbk-bundesverband.de
-

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an info@bbk-bundesverband.de.



ProKunst 6

Handbuch Bildende Kunst

Publikation des Monats



Das BBK-Kompodium „ProKunst – Handbuch Bildende Kunst“ erschien in aktualisierter 6. Auflage und erstmals als digitale Publikation. Seit 1992 gibt der BBK Bundesverband diese Publikation heraus: mit Informationen zum Berufsstart, zum künstlerischen Einkommen, zu Steuern, sozialer Sicherung, Urheberrecht, Kunst am Bau u. v. a.

Im Januar 2022 sind die einzelnen Kapitel der Publikation auch in gedruckter Form erschienen.

6. Auflage Januar 2022

Kostenbeitrag je Broschur: 5,00 € | für BBK-Mitglieder: 2,50 € |

[Zum Bestellformular](#)

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Markgrafendamm 24 – Haus 16 / 10245 Berlin

Tel. 030 264 09 70, Fax 030 28 09 93 05

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bbk-bundesverband.de.